



Cellophan	Früher verwendete hygroskopische Folie, heute durch Kunststofffolien ersetzt.
Cellophanieren	Bezeichnung für Glanzfolienkaschieren, wobei nicht nur Cellophanfolien Verwendung finden.
Cellulose	Siehe Zellulose.
Chromalin	älteres Verfahren zur Simulierung von Drucken; Prüfdrucke, Andrucke.
Chromoduplexkarton	Karton mit einseitigem Strich von etwa 12 Gramm pro Quadratmeter: Das Vorprodukt ist der Duplexkarton.
Chromokarton	Karton mit einseitigem Strich von etwa 18 Gramm pro Quadratmeter. Das Vorprodukt ist der Chromoersatzkarton.
Chromoluxkarton	Markenname für einen einseitig weißen, hochglänzend gussgestrichenen Karton.
Chromopapier	Holzhaltiges oder holzfreies Papier, das einseitig gestrichen ist. Der Strich ist stets wasserfest und im Hinblick auf gute Eignung für den Offsetdruck sowie für Präge-, Lackier- und Bronzierfähigkeit zusammengesetzt. Chromopapier wird überwiegend für Etiketten, Einwickler und Bezugspapiere eingesetzt.
Chromoersatzkarton	Faltschachtelkarton, einseitig glatt mit heller stark holzhaltiger Einlage und ein- oder beidseitiger holzfreier Deckschicht.
Cicero	altes Maß (4,55 mm), heute nicht mehr gebräuchlich
CIE-Farbraum	Farbraum, in dem Farbbilder unabhängig vom Eingabesystem (z.B. Scanner) oder verschiedenen Ausgabesystemen farbneutral gespeichert werden.
CIELab-Farbraum	Besitzt ein dreidimensionales, rechtwinkliges Koordinatensystem. Die senkrechte Koordinate L gibt die Helligkeit einer Farbe an, die zwei ebenen Koordinaten a und b den Farbwert und die Sättigung auf einer Rot-Grün- beziehungsweise einer Blau-Gelb-Achse. Der CIELab-Farbraum gilt als besonders geeignet zur Darstellung von Farbdifferenzen, da geometrische Abstände darin annähernd den nachempfindbaren Farbunterschieden entsprechen.

© by www.servicedruck.de